

## Presseinformation

### **IG Holzkraft: Energienetze fangen nicht erst beim Betreiber an**

#### **Holzwerkwerke haben die Entwicklung zahlreicher Unternehmen entscheidend beeinflusst**

- **Forstdienstleister sind als Zulieferer eng mit ihren Abnehmern verbunden**
- **Die unsichere Rechtslage bei den Erneuerbaren Energien trifft auch viele andere Unternehmen in der Wertschöpfungskette**

Die Teufl GmbH ist im Maschinenverkauf, Hackguthandel und Dienstleistungssektor tätig. Holzwerkwerksbetreiber stellen wichtige Abnehmer für das Unternehmen da. Geschäftsführer Bernhard Teufl, Vorstandsmitglied der IG Holzkraft, berichtet: „Wir haben 2007 angefangen, mit 2 Leuten. Heute hat mein Unternehmen 35 Mitarbeiter und über 500 Kunden. Diese Entwicklung ist zu einem großen Teil auf die Holzwerkwerke zurückzuführen. Für mich als Forstdienstleister sind die Holzwerkwerke sehr wichtige Kunden. Alles was diese Branche betrifft, positiv wie negativ, spüren auch wir.“ Damit spricht er ein Thema an, das vielen am Herzen liegt. Die rechtliche Unsicherheit, die sich durch die Verzögerung des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes (EAG) ausgebreitet hat, betrifft nicht nur die energieproduzierenden Unternehmen. Viele Zulieferer und Serviceunternehmen sind betroffen. In vielen Fällen auch schon vor den Energielieferanten selbst, da diese in unsicheren Zeiten Investitionen zurückhalten. Gleichzeitig schlummert hier aber auch großes Potential. Teufl zeigt sich optimistisch: „Ich setze große Erwartungen in das EAG und hoffe, dass es rasch beschlossen wird. Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist wichtig für den Klimaschutz, aber auch für den Wirtschaftsstandort. Als Unternehmer sehe ich hier sehr großes Potential. Wir müssen diese Chance unbedingt nutzen!“

Bernhard Teufl ist nur ein Beispiel dafür, womit viele Unternehmen momentan zu tun haben. Wie in vielen Bereichen sind auch bei den Erneuerbaren Energien viele Unternehmen und Branchen sehr eng miteinander verknüpft. Hans Christian Kirchmeier, Vorstandsvorsitzender der IG Holzkraft sieht hier ein Risiko, aber auch eine große Chance für zahlreiche Betriebe: „Die Holzwerkwerke sind integraler Bestandteil der regionalen Wirtschaft und sichern zahlreiche Arbeitsplätze. Durch das EAG würden zusätzliche Investitionen ausgelöst. Dadurch würden in Folge neue Arbeitsplätze geschaffen, sowohl in den Kraftwerken als auch bei den Zulieferbetrieben. Die Energiewende ist ein Wirtschaftsmotor. Es ist Zeit den Zündschlüssel zu drehen!“



**Hintergrund-Information:**

*Die IG HolzKraft ist die Interessensvertretung der Betreiber von HolzKraftwerken. Unser Ziel ist es, die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen von HolzKraftwerken stetig zu verbessern. Dadurch sichern wir den Erhalt und Ausbau der HolzKraftwerke und ihren Beitrag für die Versorgung Österreichs mit Erneuerbarer Energie heute und in Zukunft.*

**Rückfragehinweis:**

Angelika Buchmüller  
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit  
IG HolzKraft  
Tel: +43 664 60373 200  
[buchmueller@ig-holzKraft.at](mailto:buchmueller@ig-holzKraft.at)  
[www.ig-holzKraft.at](http://www.ig-holzKraft.at)